

(Läsiprob syt me dem)

äs

ÄS ÖMELI

a DAY

keeps the



Doctor

AWAY

äs Glüscherli (Läsi prob syt me dem)

Ds Turbo-Ömeli u sis Ruehbetli

Äs meh oder minger wahrs
Gschichtli usem Diemtigtal...

(öppis für d Lachmuskle u für d Hirnzälle)

gschribe vor Rüttig-Frou

äs Glüscherli (Läsiplab syt me dem)

Du wirsch i däm Buechli verschieden Begriffe für ds Turbo-Ömeli finde.

Hie es paari dervo:

- o Ömeli
- o TÖ (Abchürzig vo Turbo-Ömeli)
- o Turböli
- o Ömelix (jaja, wie bi Asterix u Obelix)
- o Ömi

Impressum

Texte: © 2021 d'Rüütig-Frou
Umschlag: © 2021 d'Rüütig-Frou
Inspiration: © 2018 - 2021 ds Turbo-Ömeli

Druck: epubli – ein Service der
Neopubli GmbH, Berlin

I verzelle der hie es paar Episödeli vome ne Ömeli. Du kennsch sicher o iis, vlicht hesch ja sogar no iis, wo de regumässig bsuechisch. U süsch däich doch eis a so nes typisches Ömeli. U genau so iis isch üses Ömeli äbe nid. Kees mit Bürzi ure Lismete uf de Chnöi. U kees, wo für siner Bei e warmi Dedi braucht. U scho gar kees, wo uswärts e Schwarzwälderturte zäme mit eme Gaffee mit Assugrin bstellt.

Nee nei - bi üsem Ömeli gelt de d Poscht ab! Äs hett äbe so nes Chnöpfli, wo's cha drücke u der Turbo zünde. Weisch, so wie fröheier bi de alte Outo, wo me der „Joke“ hett müesse zieh, dass me dä Göppu überhaupt hett aa bracht. Das heisst, wenn du mit uf d Reis vo üsem Ömeli mitchunnsch, de muesch di warm aalege, die Hingere füre näh, ds Sunne-Brälli setze, wüu der der Wind um d Ohre wird wäihe.

Bisch parat? Süsch hesch jetz die letschti Glägeheit, um usdsstige. När isch es de ds spät! Äs wird di packe u du wirsch d Nase zwüsche d

Buechdechle stecke u aus um di ume vergässe. Äs geit los... **3, 2, 1: PÄNG!**

«Nid scho wieder!» Jetz hetts doch üses Ömi grad umghoue. Fadegrad isches i höiem Boge mit eme halbe Salto übere Länker gfloge. Glandet natürlig grad ir gröschte Glunge, wo's ufem Schlichwägli hett gha. Da si sie ume gsy, die cheibe Wurzeli u obwohl ds Ömeli diesmal ganz bsunders guet hett wölle drüber fahre, hett's es verschätztet.

«Hey, weisch wie piinlech?» Die Alti da am Bode. Was däiche äch die andere Lüt? Der Hosebode pflodinass, ds Ellbögi ufgschürft u ds eigete Fahrgstell gwüss grad chli düreghudlet u mi tüüri e chli zäme gestucht.

Wär üses Ömeli mit eme alte 3-Gänger ume fahre, weisch, so nes chlapperigs „Chörbli-Velo“, vlich sogar no mit em Iichoufstäschli am Länker, de hätte si jetz sicher Beduure. Sie würde se fiire, dass sie i ihrem Alter no so mobil u mit em 2-Rad ungerwäge isch. Aber nei, sie fahrt ja es „iiii-Bike“.

So eis, wo me der Akku cha uflade – öppis, wo für die iigeti Gsundheit o no gäbig wäri.

Jetzt stellet der nech sicher so nes Velo vor, wo d'Lüt ufrächt sitze, chuum mit de Bei strample, aber ime Affezahn – u natürlig mit eme gälbe Nummero – dür d Gägend düse. **Nee nei!** O da liget der völlig lätz. Üses Ömeli fahrt e knallgälbe Göppu. Es iii-Mountain-Bike, wo me mit em über Stock u Stei... aber löh mer das...

Item, ds Turbo-Ömeli hett du dä Sturz ohni grösseri Blessure überstange u isch sech du dehiime mau uf ds Sofa ga erhole. Dir wüsstet scho, so nes Teili, wonim jede chli andersch syt. Pouschtergruppe – aber das würd ja d Erwartige wecke, dass grad Heerschaare vo Lüt chöi ds Bsuech cho. Nenei, grad übertribe wii mer ja nid.

Oder Kanapée – da däicht üses Ömeli lieber a dünn mit Anke gstricheni Brötleni mit eme feine Belag. **Nee nei**, nid eifach so nes Eierbrötli oder eis mit Sellerie. Chli exquisiter darfs de auso scho sy. Lachs!